



HOTEL HIRSCHEN HORN | PRESSEMELDUNG APE ERÖFFNUNG

09.08.2024

Ausbildungsprojekt feiert Einweihung Die Hirschen-Azubis luden an die Ape-Poolbar

Schon immer legt das Gasthaus und Wellness-Refugium Hirschen Horn in Gaienhofen großen Wert auf den Gastronomie- und Hotellerie-Nachwuchs und bindet Auszubildende wissensorientiert, wertschätzend und vielseitig in den Hotelalltag ein. Der Erfolg zeigt sich: Viele Mitarbeiter bleiben weit über die Lehrzeit hinaus dem Hirschen treu verbunden. Seit zwei Jahren verfeinert der Familienbetrieb den Ausbildungszyklus mit einem hoteleigenen Azubi-Projekt: Ihre Lehrlinge dürfen eigenverantwortlich ein Gästeerlebnis planen, betreuen und umsetzen.

2023 erweckte der kreative Nachwuchs die „Insel Bar by PlatzHirsche“ zum Leben, ein Getränkeausschank im Inselgarten aus Weinkisten und Bierbänken, und erntet dafür große Begeisterung von allen Seiten. 2024 ging es an die Perfektionierung der Schankgestaltung. Die Lehrlinge erhielten eine rote Piaggio Ape gestellt, die bereits zur wetterfesten Getränke- und Snackbar umgebaut war. Das Projekt: Die Ape zur funktionierenden Poolbar ausarbeiten, samt Getränke- und Snackangebot, Barkarte, ersten Vermarktungsoffensiven, Dekoration und Musik.

Den krönenden Abschluss der Konzeption bildete eine offizielle Eröffnungsfeier, zu der am Sonntag, dem 04. August 2024, feierlich geladen wurde. Neben den Hotelgästen und der Gastgeberfamilie Amann genossen je zwei Freunde oder Familienmitglieder der jungen Mitarbeiter den gelungenen Nachmittag. Ob Begrüßungsrede, Service mit Sekt und Canapés oder Rahmenprogramm, die komplette Veranstaltung planten und gestalteten die Nachwuchskräfte eigenständig.

Musikalisch untermalten die Band-Kollegen Verena Amanns das Fest und natürlich gab auch die Seniorchefin selbst ein paar Lieder zum Besten. Zwei weitere Highlights erfüllten die Stunden: Martin Amann ehrte Jonas Stöttner, der mit Bravour seine Ausbildungszeit im Hirschen abschloss und nun als Serviceleiter das Gasthausteam bereichern wird. Sowie Auszubildende Maria Ruth Franco Liebel, die die Herzen mit einer Darbietung aus Gesang und Ukulele verzauberte. Begeistert und sichtlich stolz auf den angehenden Nachwuchs zeigen sich alle Gäste und insbesondere die Gastgeberfamilie Amann. „Man muss die jungen Leute machen lassen und ihnen Verantwortung übertragen“, so Seniorchef Karl Amann. „Denn allen geht’s gleich: stecken eigene Ideen, Impulse oder Arbeitskraft in Projekten, ist man motivierter, engagierter und glücklicher. Und die Lehrzeit macht gleich nochmal mehr Spaß.“

/ Gaienhofen, 09.08.2024